Bewusstes Hören für die nächste Zeit

Zum Jahreswechsel bzw. Beginn des neuen Jahres möchten wir dazu ermutigen, wirklich Zeit zu nehmen, um Gott zu suchen und seine konkreten Pläne und Prioritäten für die nächste Zeit. Es geht nicht einfach alles so weiter wie bisher. Gott ist dabei, gravierende Veränderungen zu bringen und die Gesellschaft verändert sich rasend schnell. Nun gilt es, nicht dem Zeitgeist zu folgen oder zu resignieren, sondern ganz eng mit Gott verbunden zu sein und sich ganz konkret vom Heiligen Geist leiten zu lassen, damit Gott uns gebrauchen kann, sein Reich in dieser entscheidenden Zeit zu bauen.

Hervorkommen von Gottes Willen in den Erschütterungen

Es ist erstaunlich, wie viel schon in Deutschland und international erschüttert wird. Es kommt aber wohl noch viel mehr. Gott ist der Herr der Geschichte, der alles erschüttert, um sein unerschütterliches Reich hervorzubringen (Heb 12). Die Sünde wächst rasant, da muss uns auch ein Maß an Gericht Gottes nicht wundern.

Die Hoffnung für Deutschland ist Gottes Gnade und sein Wirken durch uns Christen. Ich glaube, mehr als auf die große Finsternis zu starren, sollten wir ernstlich eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes begehren, damit die Gemeinde noch viel mehr in Gottes Fülle wachsen und Salz und Licht in der Gesellschaft sein kann.

- Beten wir, dass in den Erschütterungen Gottes Reich und Pläne hervorkommen
- Beten wir um eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes und um inneres und äußeres Wachstum von lebendigen Gemeinden

Wichtige politische Entscheidungen

Bis vor kurzem wäre so eine Anzahl von schwierigen und langwierigen politischen Entscheidungsprozessen nicht vorstellbar gewesen. Die Politik scheint die Dinge nicht mehr wie bisher unter Kontrolle zu haben. Nach Wahlen gibt es oft keine klaren Mehrheiten mehr.

Die SPD will auf ihrem Bundesparteitag vom 6.-8. Dezember entscheiden, ob sie die große Koalition auf Bundesebene fortsetzen will oder nicht. Seit etlichen Monaten besteht nun schon diese Ungewissheit. Die SPD Mitglieder entscheiden somit, ob es Neuwahlen in Deutschland gibt.

In Sachsen verhandeln CDU, SPD und Grüne über die Bildung einer Koalition. Da die CDU Koalitionen mit der AFD und den Linken ausgeschlossen hatte, ist keine andere Koalition mehrheitsfähig. Die Frage ist, wie weit sich die CDU für so eine Koalition nach links bewegen müsste und wie viele Wähler sie damit künftig an die AFD verlieren würde. Sollte es zu keiner Einigung kommen, könnte die CDU auch eine Minderheitsregierung bilden.

Falls die CDU in Thüringen nicht so weit nach links abdriftet, um eine Regierung mit den Linken zu bilden, oder eine Minderheitsregierung der Linken zu tolerieren, ist mit dem Wahlergebnis nur eine Minderheitsregierung möglich. CDU, SPD, Grüne und FDP kommen zusammen auf keine Mehrheit. Die Linken oder die CDU können nun jeweils versuchen, mit anderen Parteien eine Minderheitsregierung zu bilden.

In Israel kann es sein, dass auch nach der zweiten Neuwahl keine Regierung gebildet werden kann. Sowohl der konservative Block als auch die mitte-links Parteien kommen auf keine Mehrheit. Eine große Koalition aus dem konservativen Likud und dem mitte-links Bündnis Blau-Weiß ist bisher gescheitert, da der Likud unbedingt die ultraorthodoxen Parteien mit ins Boot holen will und Blau-Weiß sich weigert, mit Premierminister Netanyahu zusammenzuarbeiten, gegen den möglicherweise bald Anklage wegen Korruption erhoben wird. Menschlich gesehen braucht Israel dringend eine stabile, handlungsfähige Regierung, aber am meisten brauchen sie Gottes Eingreifen.

In Großbritannien wurde der Brexit auf Ende Januar verschoben und für den 12. Dezember sind Neuwahlen angesetzt. Mit einer neuen Parlamentsmehrheit will der bisherige Ministerpräsident Boris Johnson das mit der EU ausgehandelte Brexit-Abkommen ratifizieren. Eine Mehrheit ist ihm allerdings nach Umfragen nicht sicher. Sowohl in Großbritannien als auch in der EU geht die Geduld mit dem endlosen Brexit zu Ende.

- Lassen wir uns im Gebet bewusst vom Herrn führen und beten, dass bei den verschiedenen Entscheidungen Gottes Name geheiligt wird, sein Reich kommt und sein Wille geschieht (Mt 6,9-10)
- Beten wir, dass Gott die Regierungen einsetzt, die aus seiner Sicht gut sind (Dan 2,20-22)
- Beten wir für Gottes Absichten bei den Koalitionsbildungen und der Ausrichtung der neuen Regierungen

Weitere Gebetspunkte auf der Website von Gemeinsam fürs Vogtland: www.gfvogtland.de
Gebetserhörungen, Gedanken und Anregungen, etc. bitte per Email an: info@gfvogtland.de

Liebe Grüße, Martin Bauer und Team